

Die Umsetzung der Panathlon Erklärung zur Ethik im Jugendsport in Graz

Die Panathlon-Charta zur Ethik im Jugendsport wurde am 27. Oktober 2008 vom Mitglied der Österreichischen Bundesregierung, Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka und am 1. Juli 2009 vom Steirischen Landeshauptmann Mag. Franz Voves unterschrieben.

In Folge haben auch die Steirischen Landes-Sportfachverbände in ihrem Landes-Sportfachbeirat die Charta angenommen.

Das Österreichische Bundesheer und die Polizei folgen am 19.4.2010, im November 2010 ebenso die Stadt Graz, vertreten durch Bgm. Mag. Siegfried Nagl. Die drei Landes-Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und Sportunion werden die Charta in naher Zukunft ebenso feierlich unterzeichnen.

Der Panathlon International Club Graz ist im Sport sehr stark vernetzt und darf die wesentlichen Entscheidungsträger als seine Mitglieder führen. Daher ist es möglich, **exemplarisch die Auswirkung der Charta** auf die „Sportwirklichkeit“ darzustellen:

- Alle steirischen Sportfachverbände setzen **spezifische Maßnahmen** für Kinder und im Nachwuchssport, das (wenige) zur Verfügung stehende Geld wird vor allem für den Nachwuchssport investiert – bei 70% der Landesfachverbände steht der Nachwuchs finanziell an zweiter Stelle hinter Meisterschaftskosten. Dabei wird sehr genau auf den qualitativen Rahmen geachtet.
- Spaß, Spiel und Bewegung werden durch **spezifische Aktivitäten** sichtbar gemacht, wie z.B. bei der „Special Skating Trophy“, organisiert durch den Steirischen Eislaufverband und Special Olympics. Dabei treiben behinderte und nicht-behinderte Menschen gemeinsam, in Form von gemischten Shorttrack-Staffeln, Sport. Jede/r ist dabei ein Sieger. Spaß, Miteinander und Freude an Bewegung stehen im Vordergrund.
- Der **Teamgeist** wird unterstützt und gefördert, nicht so sehr der Einzelsport. Panathlon Club International Graz unterstützt in den Schulwettkämpfen jene Schulen mit einem kleinen (finanziellen) Würdigungspreis, die die meisten Kinder in Relation zur Schulgröße zur Teilnahme motivieren. Der Landessportfachbeirat will für die Zukunft den Schwerpunkt bei Nachwuchsmeisterschaften auf **Team-Vereinsmeisterschaften** legen. Alle Ehrungen, Nachwuchstrophy und Förderungen sollen auf dieses System umgelegt werden. Auch hier stehen Spaß, Miteinander, Freude und Würde der Kinder im Vordergrund.
- Viel Wert wird auf **kompetente Trainer** gelegt. Der Steirische Triathlonverband hat als Regel, dass jugendliche Sportler in den Landeskadern ausschließlich von ausgebildeten Trainern betreut werden dürfen. Für Eltern und Lehrer werden Übungsleiterausbildungen angedacht, wobei ab 2010 mit Seminarwochenenden begonnen wird.
- Der Steirische Eislaufverband verpflichtet seine Betreuer, das gesamte **Ausbildungsprogramm** Übungsleiter – Lehrwart – Trainer zu durchlaufen.

- Alle Sportfachverbände streben ein abgestimmtes Ausbildungsprogramm und **Rahmen-Curriculum** für die Lehrwarteausbildung und die Ausbildung von Sportfunktionären an.
Ziel ist auch ein Basis-Curriculum für 4-12jährige SchülerInnen, um Bewegung von Beginn weg zu vermitteln. Für den Jugendbereich ist spielerische, polysportive Bewegung wichtig, kein spezialisiertes Wettkampftraining.
- Der Steirische Triathlonverband inkludiert in **sportpsychologische Maßnahmen** Eltern und Betreuer mit spezifischen Workshops. Am 9.5.10 steht ein Workshop mit dem Thema „vom wohlbehüteten Kind zum eigenverantwortlichen Athleten“ auf dem Programm. Hier geht es in erster Linie um die Verantwortung als Betreuer (Coachingfallen, Kommunikation, die Rolle der Eltern etc.). Diese Workshops werden vermehrt über das Jahr angeboten.
- Ein nächster Schritt wird sein, die **steirische Schulbehörde** (Landesschulrat für Steiermark) zu ersuchen, die Charta zu unterschreiben und an alle steirischen LehrerInnen weiterzuleiten.

Panathlon International Club Graz wird die Entwicklungen weiter verfolgen und über seine Mitglieder positiven Einfluss für die bestmögliche Umsetzung der Charta ausüben.

Wir werden uns darüber hinaus weiter intensiv bemühen, die Charta Organisationen und Institution, die im Jugendsport tätig sind, näher zu bringen und diese zu ersuchen, die Charta zu unterzeichnen. Damit versuchen wir, so viele Multiplikatoren wie möglich zu erreichen.

Für Panathlon International Club Graz

Dr. Heinz Recla
Präsident

Erika König-Zenz, MBA
Beirat

Graz, 23.3.2010